

Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, zu einem offiziellen Besuch in der Volksrepublik Angola. Am 25. Juni 1976 wurde Günther Kleiber vom Genossen Agostinho Neto, Präsident der Volksbewegung für die Befreiung Angolas und Präsident der Volksrepublik Angola, zu einem freundschaftlichen Gespräch empfangen. Während der Zusammenkunft, die in einer herzlichen und vertrauensvollen Atmosphäre stattfand, überbrachte Günther Kleiber herzliche Grüsse des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, die vom Genossen Neto herzlich erwidert wurden.

Die Gesprächspartner brachten ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, die traditionelle, auf antiimperialistischer Solidarität beruhende Zusammenarbeit zwischen der SED und der MPLA sowie die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Angola allseitig weiterzuentwickeln.

Günther Kleiber überreichte Genossen Neto eine vom Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, und vom Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Willi Stoph, Unterzeichnete Einladung zu einem offiziellen Besuch der Deutschen Demokratischen Republik. Die Einladung wurde mit Dank angenommen.

Die DDR-Delegation führte während ihres Aufenthaltes in der VR Angola offizielle Verhandlungen mit einer Partei- und Regierungsdelegation der VR Angola, die unter Leitung des Genossen Carlos Rocha, Mitglied des Politbüros der MPLA und Minister für Planung und wirtschaftliche Koordinierung der Volksrepublik Angola, stand.

Im Verlaufe der Verhandlungen, die in einer herzlichen Atmosphäre des gegenseitigen Einvernehmens stattfanden, wurde ein Meinungs austausch zur künftigen Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen und der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen der DDR und der VRA sowie zu Fragen der gegenwärtigen internationalen Lage durchgeführt.

Im Ergebnis der Verhandlungen wurden zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Volksbewegung für die Befreiung Angolas eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit in den Jahren 1976-1977 sowie zwischen den Regierungen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Angola Abkommen auf den Gebieten der kulturell-wissenschaftlichen Zusammenarbeit, der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, des Handels sowie des Luftverkehrs unterzeichnet.

Beide Seiten würdigten die in den Jahren des bewaffneten Kampfes der patriotischen Kräfte Angolas unter Führung der MPLA gegen Kolonialismus, für Freiheit und Unabhängigkeit geknüpften Bande der antiimperialistischen Solidarität und Zusammenarbeit.

Die angolansiche Seite brachte ihre tiefempfundene Dankbarkeit gegenüber dem Zentralkomitee der SED, der Regierung und dem Volk der DDR für die solidarische Unterstützung zum Ausdruck, die die DDR dem angolansichen